BRH: Für weitere Kürzungsmaßnahmen kein Raum

07.01.2015

Roland Staude gegen Benachteiligung der Pensionäre

(Euskirchen) Der Seniorenverband BRH NRW begrüßt, dass sich der neue Landesvorsitzende DBB NRW Roland Staude im Rahmen der anstehenden Besoldungsrunde und in einem Interview mit der Rheinischen Post erneut gegen eine Benachteiligung der Pensionäre ausgesprochen hat. Staude warnt vor einer erneut abgestuften Anpassung der Beamtenbezüge und einer unterschiedlichen Vorgehensweise bei den Pensionären. Er könne nur davor warnen, mahnt der Landesvorsitzende.

BRH NRW Landeschef und Kreisvorsitzender Hans Burggraf sieht wenige Tage vor der traditionellen DBB-Jahrestagung in Köln, unter anderem mit Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD), dazu auch keine Veranlassung. Zumal das rot-grün regierte Land jetzt selbst nachgewiesen hat, dass NRW bei den Personalausgaben pro Kopf im Bundesvergleich bei den Beamten mit Berlin/Brandenburg am Ende der Statistik des FinMin liegt. Für weitere Kürzungsmaßnahmen bleibe daher für die selbstgelobte „am effizientesten arbeitende Verwaltung aller Länder“ kein Raum, unterstreicht Burggraf.

Zur Nachrichtenübersicht